



**„In jedem Jugendlichen, auch im unglücklichsten,
gibt es einen Punkt, wo er für das Gute empfänglich ist.“**

Diese Worte von Don Bosco, dem Namenspatron unserer Stadtteilstiftung, machen uns sensibel dafür, hinter die Kulissen zu schauen und auf das Gute im Menschen zu setzen.

Wir erleben zunehmend, dass es Menschen und Menschengruppen gibt, denen mit Vorurteilen und wenig Solidarität begegnet wird. Sehr schnell, gerade durch „soziale“ Netzwerke, fremden- und menschenfeindliche Parteien und immer breiter werdende gesellschaftliche Strömungen, die das Zusammenleben und die dringend notwendige Solidarität der Menschen untergraben, werden Menschen an den Rand gedrängt, diffamiert, bedroht und körperlich angegangen. Verallgemeinernde Ansichten über Menschen und Gruppen sind in einer Weise wirkmächtig geworden, die uns zutiefst erschreckt und die die Fundamente einer sozial friedfertigen solidarischen Gesellschaft brüchig werden lassen.

Hinter die Kulissen zu schauen, bedeutet für uns, abseits von Verallgemeinerungen den einzelnen Menschen zu sehen und nach Möglichkeiten zu suchen, ihn in seinem Leben zu unterstützen, Notlagen zu lindern und positive Entwicklungspotentiale zu fördern.

Dieser Arbeit widmen wir uns mit unserer Stiftung in Wersten. Der Jahresspruch Don Boscos soll uns dabei leiten, fernab von Verallgemeinerungen den Einzelnen zu betrachten und darauf zu setzen und zu hoffen, dass Gute in ihm zu erreichen und ihm zu helfen, dieses frei zu legen. Deshalb setzen wir darauf, Menschen im Stadtteil zu unterstützen. Ob das nach Gutmensch klingt? Na klar, was sollte denn die Alternative sein?

Don Bosco starb am 31.1.1888. Diesen Gedenktag nimmt der Vorstand der „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ jährlich zum Anlass, Ihnen für das Engagement und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr zu danken. Mit Ihrer Unterstützung gelang es wieder, bedürftigen Menschen im Stadtteil zu helfen, Projekte und Initiativen zu initiieren und zu ermöglichen. Dabei reicht die Spannweite der Gruppen, denen wir mit unseren bescheidenen Mitteln helfen konnten, von den Senioren und Pflegeeinrichtungen und Kindern und Jugendlichen und die entsprechenden Werstener Einrichtungen bis hin zu den Familien in der Flüchtlingsunterkunft.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und glückliches Jahr 2020 und würden uns natürlich über Ihre fortgesetzte Unterstützung unserer Arbeit für ein besseres Wersten sehr freuen.

Im Januar 2020

Klaus Lorenz, Presbyter
Vorsitzender

Frank Heidkamp, Pfarrer
Stellv. Vorsitzender